

- 4) Meerenge, Straße, Kanal oder Sund, eine schmale Wasserverbindung zwischen zwei größeren Meeren, z. B. die Straße von Gibraltar, der St. Georgs-Kanal, der „Sund“.

Die Tiefe des Meeres ist sehr verschieden, sie ist namentlich im atlantischen Ocean gemessen worden; derselbe übersteigt selten eine Tiefe von 6000 m, im großen Ocean hat man Tiefen von 8500 m vermessen. Der an das Meer herantretende Rand des Landes führt den Namen Ufer, Küste, Gestade; die Flachküste eines Landes, welche zur Zeit der Flut vom Meereswasser bedeckt, zur Zeit der Ebbe dagegen trocken gelegt wird, den Namen Meeresstrand.

Außerdem sind für kleinere Landteile, welche in Berührung mit dem Meere kommen, folgende Bezeichnungen gebräuchlich:

- 1) Halbinsel, ein größeres Stück Land, welches in das Meer hinausragt und auf drei Seiten vom Meere begrenzt wird, z. B. die Halbinsel Jufatan (vergl. Fig. 2);
- 2) Landzunge, eine langgestreckte schmale Halbinsel (vergl. Fig. 3);
- 3) Kap oder Vorgebirge, eine kurze ins Meer vordringende Spitze, z. B. das Kap Finisterre;

Fig. 5.



- 4) Landenge oder Isthmus, eine schmale Landstrecke zwischen zwei Meeren, welche zwei größere Landmassen verbindet, z. B. die Landenge von Panama (vergl. Fig. 2);
- 5) Inseln, rings vom Meere umgebene Landteile, z. B. Rügen, Seeland (vergl. Fig. 4).

Fig. 4.

